



Susanne Bättig und Enrico Calzaferri im Gespräch zur Fusion der Musikschulen Michelsamt und Triengen

«Man war sich sehr schnell, sehr einig»

Um die Qualität zu sichern, hat der Kanton Luzern vor zwei Jahren im Rahmen der Aufgaben und Finanzreform neue Rahmenbedingungen für die Musikschulen beschlossen. Kleine Musikschulen mit weniger als 500 Fachbelegungen werden neu nicht mehr finanziell unterstützt, darunter fällt auch die Musikschule Triengen (mit Schlierbach), die nun mit der Musikschule Michelsamt fusionieren will. Die Lernenden und 20 Musiklehrpersonen werden übernommen. Eine Idee, die auch im Michelsamt gut ankommt. Wie Enrico Calzaferri und Susanne Bättig von der Schulleitung der Musikschule Michelsamt sagen, hat eine Fusion auch für das Michelsamt Vorteile.

Enrico Calzaferri und Susanne Bättig: Wo steht die Fusion und ab wann gehen die Musikschule Michelsamt und die Musikschule Triengen gemeinsame Wege?

Calzaferri: Am 19. Dezember entscheidet die Gemeinde Triengen an der Urne über die Fusion. Fällt der Entscheid positiv aus, wird die Fusion im August 2022, also aufs neue Schuljahr hin, umgesetzt. Ab dem 1. Januar 2023 werden dann auch die Buchhaltungen zusammengeführt.

Wo steht man derzeit? Ist man auf Kurs?

Calzaferri: Ja. Man war sich sehr schnell, sehr einig. Wir können die Fusionsarbeiten aber erst aufnehmen, wenn in Triengen der Entscheid gefallen ist. Bei den Trägergemeinden Rickenbach und Beromünster liegt der Vertrag den Gemeinderäten zur Unterschrift vor und in Schlierbach wurde dieser bereits ratifiziert.

Wie sieht die Belegung bei der Musikschule Michelsamt aus? Wäre ein Alleingang machbar gewesen?

Bättig: Ja, ein Alleingang wäre gut machbar gewesen. Die Musikschule Michelsamt hat etwas über 700 Fachbelegungen, an der Musikschule Triengen sind es etwa 200. Calzaferri: An diesem Beispiel sieht man auch, was die Grösse einer Musikschule für die Pensen der Lehrpersonen bedeutet. Obwohl wir mehr als dreimal so viele Nennungen haben, haben wir mit 40 Lehrpersonen nur doppelt so viele wie Triengen. Langfristig können wir als grössere Musikschule die Attraktivität als Arbeitgeberin steigern, indem wir pro Lehrperson ein höheres Pensum bzw. grössere Klassen anbieten können.

Werden alle Lehrer übernommen oder gibt es mit der Fusion auch Opfer?

Calzaferri: Es wird niemand entlassen, aber in Zukunft werden Vakanzen nach Möglichkeit intern besetzt und dadurch wird das Gremium mit der Zeit kleiner.

Der Vorteil für die Musikschule Triengen liegt auf der Hand. Gibt es auch Vorteile für das Michelsamt?

Bättig: Ja. Etwa im Bereich der Ensembles, wo wir künftig auf grössere und ausgewogenere Besetzungen hoffen. Mit der Grösse werden auch das Repertoire und die damit verbundenen Möglichkeiten spannender. Für die Musizierenden ist dies auf jeden Fall motivierend, mit mehr Gleichgesinnten zu proben und grössere Projekte zu realisieren.

Wie kamte die Musikschule Michelsamt von sich überzeugen?

Calzaferri: Das ist eine gute Frage, das müsste die Musikschule in Triengen beantworten. Bättig: Ich denke ein Faktor war die gute Zusammenarbeit, die wir seit Jahren pflegen. Wir arbeiten beim jährlichen Stufentest bereits sehr gut zusammen und einige Holzbläser:innen aus dem Michelsamt spielen bereits in der Jugendmusik Surental mit. Zudem haben wir eine ähnlichere Struktur und sind geografisch fast komplett dezentral.

Bättig: Und auf Leitungsebene wer-



«Im Bereich der Ensembles hoffen wir auf eine grössere Besetzung», so die Musikschulleiter Susanne Bättig und Enrico Calzaferri. (Bild: spo)

den wir inskünftig als Dreierteam unterwegs sein und können die Aufgaben nach Stärken und Vorlieben aufteilen und so vom gegenseitigen Know-how profitieren.

Triengen liebäugelte auch mit einer Fusion mit der Musikschule Sursee. Wie kamte die Musikschule Michelsamt von sich überzeugen?

Calzaferri: Das ist eine gute Frage, das müsste die Musikschule in Triengen beantworten.

Bättig: Ich denke ein Faktor war die gute Zusammenarbeit, die wir seit Jahren pflegen. Wir arbeiten beim jährlichen Stufentest bereits sehr gut zusammen und einige Holzbläser:innen aus dem Michelsamt spielen bereits in der Jugendmusik Surental mit. Zudem haben wir eine ähnlichere Struktur und sind geografisch fast komplett dezentral.

Also müssen die Trienger Schüler nun nicht ins Michelsamt reisen, um Flöte zu lernen?

Bättig: Nein, das Ziel ist, dass die Lernenden von der Fusion nichts merken. Sowohl Konzerte als auch der Unterricht werden weiterhin dezentral in allen Ortsteilen der vier Gemeinden stattfinden.

Calzaferri: Einzig die grossen Ensembles werden nur an einem Ort geführt. Dies wäre aber sowieso unumgänglich, wenn ein Ensemble an der Musikschule Michelsamt nicht genügend Anmeldungen hat.

Und finanziell? Es wurde kommuniziert die Schulgelder würden angeglichen...

Calzaferri: Die Kosten bleiben grundsätzlich gleich. In Triengen kann es zu kleinen Veränderungen kommen, die sind aber kosmetischer Natur.

Was heisst kosmetischer Natur?

Es kann beispielsweise sein, dass ein Angebot zehn Franken mehr kostet. Dafür gibt es für die Trienger neue Rabatte, welche die Musikschule Michelsamt bereits kennt, etwa den Zehn-Prozent-Rabatt auf das zweite Kind. Insgesamt bleiben die Kosten gleich. Das gilt auch für das Michelsamt.

Wie steht die Musikschule Michelsamt zu weiteren Fusionen? Gibt es da noch Kandidaten?

Calzaferri: Nein. In der Umgebung sind nun alle Musikschulen gut versorgt bzw. sie werden durch die neuen Vorgaben zu Fusionen gedrängt und diese sind allorts bereits aufgegleist. Wir sind ein Grenzgebiet und können auch nicht in alle Richtungen fusionieren.

Noch unklar ist, wie die neue Musikschule dereinst heissen soll. Es gab einen Aufruf an die Bevölkerung Namensvorschläge zu machen. Haben viele mitgemacht?

Calzaferri: Wir haben aus der Bevölkerung noch keine Ideen dazu bekommen. Der Name wurde noch nicht definiert, wir sind immer noch auf der Suche.

Bättig: Wir nehmen Vorschläge gerne bis Ende Monat unter info@msmichelsamt.ch entgegen.

Was wurde noch nicht angesprochen? Sie haben das letzte Wort.

Calzaferri: Eine direkte Buslinie von Neudorf über Beromünster, Rickenbach, via Schlierbach nach Triengen wäre schön. (lacht)

Interview:
Sandro Portmann

Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2021

Die Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember umfasst insgesamt vier Traktanden. Neben dem Beschluss über das Budget 2022 wird über die Gemeindeinitiative für eine zeitgemässe Gemeindeversammlung: sämtliche Sach- und Wahlgeschäfte an die Urne – «mehr Demokratie für alle» abgestimmt. Wie jedes Jahr im Dezember wird auch im 2021 der Innovations- und Förderpreis verliehen.

Die Gemeindeinitiative verlangt die Abschaffung der Gemeindeversammlung durch Änderung der Gemeindeordnung der Gemeinde Beromünster. Wird die Initiative angenommen, werden sämtliche Sachabstimmungen und Wahlen der Gemeinde Beromünster ausschliesslich an der Urne erfolgen. Das Budget 2022 rechnet mit einem Aufwandsüberschuss von rund Fr. 2752743. Dies bei einem Gesamtaufwand von rund 51 Millionen Franken. Trotz der vorgesehenen grossen Investitionen in allen Ortsteilen ist es das Ziel des Gemeinderates, den Steuerfuss auch in den Folgejahren bei 1.85 Einheiten beizubehalten.

Jedes Jahr für Spannung sorgt die Verleihung des Innovations- und Förderpreises der Gemeinde Beromünster. Wer den Check über Fr. 1000.00 dieses Jahr in Empfang nehmen darf, wird an

der Gemeindeversammlung bekannt gegeben. Weitere Infos zu den Geschäften finden Sie in der Botschaft zur Gemeindeversammlung, die in sämtliche Haushalte verschickt wurde oder unter www.beromuenster.ch. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unter www.beromuenster.ch oder per Telefon 041 932 14 14 erwünscht. Der Gemeinderat freut sich, die stimmberechtigten Einwohner zahlreich zu begrüssen.

Ort: Lindenareal Gunzwil, Lindenhalle, Grasweg 10, 6222 Gunzwil
Datum: Mittwoch, 1. Dez. 2021
Zeit: 19.30 Uhr

Traktanden:

- Beschlussfassung Gemeindeinitiative für eine zeitgemässe Gemeindeversammlung: sämtliche Sach- und Wahlgeschäfte an die Urne – «mehr Demokratie für alle»
- Budget 2022:
 - 2.1 Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2022–2025
 - 2.2 Beschluss über das Budget 2022 mit Steuerfuss
- Verleihung Innovations- und Förderpreis der Gemeinde Beromünster 2021
- Orientierungen / Verschiedenes

Neuigkeiten aus der Gemeindeverwaltung

Informationen zu den eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen vom 28. November 2021

Am Sonntag, 28. November 2021, finden folgende eidgenössische und kantonale Abstimmungen statt:

Eidgenössische Volksabstimmungen
– Volksinitiative vom 7. November 2017 «Für eine starke Pflege» (Pflegeinitiative)

– Volksinitiative vom 26. August 2019 «Bestimmung der Bundesrichtern und Bundesrichter im Losverfahren» (Justiz-Initiative)

– Änderung vom 19. März 2021 des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen)

Kantonale Volksabstimmung

– «Neubau eines Verwaltungsgebäudes am Seetalplatz in Luzern Nord (Emmen)»

Die Abstimmungsunterlagen wurden an alle Stimmberechtigten der Gemeinde Beromünster zugestellt. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Stimmrechtsausweis zu unterzeichnen. Ansonsten ist Ihre Stimmabgabe ungültig. Bitte beachten Sie, dass das

Urnenbüro bis 11.00 Uhr geöffnet hat. Später eintreffende Couverts können für die Resultatermittlung nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Beromünster werden herzlich eingeladen, an den Abstimmungen teilzunehmen.

Informationen aus dem Bereich Steuern

Fälligkeitsanzeige

Mitte November wurden die Fälligkeitsanzeigen für die Steuern 2021 zugestellt. Eine Fälligkeitsanzeige erhielten diejenigen Steuerkunden, welche die Steuern 2021 noch nicht beglichen haben. **Es handelt sich hierbei nicht um eine Mahnung.** Sie dient lediglich dazu, den offenen Steuerbetrag mitzuteilen und auf die Fälligkeit aufmerksam zu machen. Bitte beachten Sie, dass die Akontorechnungen für das Jahr 2021 bis zum 31. Dezember 2021 zur Zahlung fällig sind. Wir bedanken uns bei allen Steuerkunden, welche die Akontozahlungen bereits geleistet haben.

Einzahlungsscheine Steuern 2022

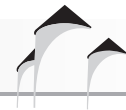
Falls Sie schon frühzeitig mit den Akontozahlungen für das neue Steuerjahr 2022 beginnen wollen, dürfen Sie sich gerne beim Steuerteam melden. Wir werden Ihnen sobald als möglich die Einzahlungsscheine für die Vorauszahlung zustellen, damit

Sie die Referenznummer anpassen können. Wird die Referenznummer nicht angepasst, werden die Zahlungen auf einem alten Steuerjahr gutgeschrieben.

Neues Format für Einzahlungsscheine

Aktuell erfolgt die Umstellungen der bestehenden orangen Einzahlungsscheine auf die neuen QR-Einzahlungsscheine. Bitte beachten Sie, dass Zahlungen mit den orangen Einzahlungsscheinen nur noch bis September 2022 verarbeitet werden können. Wir bitten Sie daher, bestehende Daueraufträge frühzeitig anzupassen.





Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat Beromünster hat an seinen fünf Sitzungen vom 16. September bis 11. November 2021 unter anderem:

- An folgenden Vernehmlassungen teilgenommen: Teilrevision Sozialhilfegesetz, Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über Schuldbetreiber und Konkurs, Planungsbericht Gleichstellung 2022-2025, Änderung des Kulturförderungsgesetzes für den Zusammenschluss des Natur-Museums und des Historischen Museums zum Luzerner Museum, Entwurf der Ausführungsbestimmungen für den Beitritt zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen sowie Teilrevision Waldentwicklungsplan WEP.

- Der Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2022 bis 2027 und das Budget für das Jahr 2022 verabschiedet.
- Die Ausschreibungs- und Submissionsunterlagen für die Neuorganisation der Grüngutsammlung genehmigt.
- Edith Galli-Bühler als Mitglied des Stiftungsrates der Alterswohnsiedlung Gunzwil für die Amtsperiode 01.01.2022 bis 31.12.2025 wieder gewählt. Gemäss Statuten der Stiftung Alterswohnsiedlung wählt der Gemeinderat ein Mitglied in den Stiftungsrat, welcher aus 3-5 Mitgliedern besteht.
- Am 12. Dezember und 19. Dezember 2021 von 10.00 bis 17.00 Uhr je einen Sonntagsverkauf in der Gemeinde Beromünster bewilligt.

Der Gemeindepräsident freut sich auf Ihre Inputs zur Gemeinde

An folgendem Datum nimmt sich Gemeindepräsident Hans-Peter Arnold Zeit für Ihre Anliegen:

Freitag, 3. Dezember 2021,
16.00 – 18.00 Uhr
Montag, 24. Januar 2022,
16.00 – 18.00 Uhr

Bitte melden Sie sich vorgängig bei Daniel Bucher, Gemeindeschreiber, Telefon 041 932 14 18 oder E-Mail: daniel.bucher@beromuenster.ch um einen Termin zu vereinbaren.



Umsetzung Neuorganisation der Grüngutentsorgung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Beromünster haben an der Gemeindeversammlung vom 22. September 2021 dem neuen Abfallentsorgungsreglement und somit der Neuorganisation der Grüngutentsorgung zugestimmt.

Zurzeit läuft die Eingabefrist für die Einreichung der Angebote für die künftige Durchführung der Sammlung von Grüngut und die Verwertung. Die Auswertung der Offerten erfolgt bis Ende Jahr und anschliessend die Auftragserteilung.

Die Umsetzung bzw. Umstellung auf das neue System ist per 1. April 2022 vorgesehen.

Somit ändert sich an der Grüngutentsorgung bis Ende März 2022 nichts. Die Haushalte werden wie bisher gegen Ende Jahr mit einem Abfall-Kalender bedient.

Nur soviel vorab:

- Für die künftige Grüngutsammlung können vorhandene Container

weiter verwendet werden, sofern es sich um handelsübliche, mechanisch entleerbare Container mit einem Volumen von 140 bis max. 800 Liter Inhalt (gemäss europäischer Norm EN 840), handelt.

- Neue Container müssen selbst beschafft werden. Für die Erstbeschaffung wird im Frühjahr 2022 eine Sammelbestellmöglichkeit angeboten.

- Alle Container müssen mit einem Datenchip für die gewichtsabhängige Entsorgung bestückt werden. Die Kosten für die Erstbeschaffung im Frühjahr 2022 werden von der Gemeinde getragen.

Im Frühjahr 2022 wird die Bevölkerung mit einem Informationsblatt in alle Haushalte über weitere Details der neuen Grüngutentsorgung orientiert.

Das neue Reglement wird auf der Homepage der Gemeinde Beromünster aufgeschaltet.

«Cafe TrotzDem» in Sursee

für Menschen mit Demenz, Angehörige und alle Interessierten

Am 27. Oktober 2021 fand das erste «Cafe TrotzDem», unterstützt vom Kanton Luzern und der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz, im Cafe Koller in Sursee statt. Das von einer Fachperson betreute «Cafe TrotzDem» ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen. So entsteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Besuch steht

allen Interessierten offen. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Die «Cafe TrotzDem»-Treffs werden gemäss aktuellem Bundesratsbeschluss mit Zertifikatspflicht durchgeführt.

Die weiteren Daten sind wie folgt:

24. November 2021
15. Dezember 2021
19. Januar 2022
16. Februar 2022
16. März 2022

Jeweils mittwochs von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Baubewilligungen 7. September 2021 – 15. November 2021

Amrein AG, Saffental 5, 6221 Rickenbach / Erweiterung Kiesgrube Saffental, Kies-Abbau Etappe IV auf Grundstück Nr. 967, Saffental 5, Gunzwil

Brita Wasser-Filter-Systeme AG, Gasmatt 6, 6025 Neudorf / Neue Fassadenverkleidung auf Grundstück Nr. 1044, Gasmatt 6, Neudorf

CASAME Immobilien AG, Don Boscostrasse 28, 6215 Beromünster / Abbruch bestehendes Wohnhaus (Nr. 64), Ersatzneubau Mehrfamilienhaus auf Grundstück Nr. 336, Don Boscostrasse 28, Beromünster

Conrad Maria, Mittelhof 1, 6025 Neudorf und Wey Benedikt, Neumattstrasse 3, 6048 Horw / Anbau Gewerbegebäude an bestehendes Wohnhaus sowie Abbruch Scheune (Nr. 14a) und Garage (Nr. 14b) auf Grundstücke Nr. 795 und Nr. 1307, Mittelhof 1, Neudorf

Einwohnergemeinde Beromünster Fläche 1, 6215 Beromünster / Sanierung 300m Schiessanlage Gunzwil (teilweiser Rückbau Scheibenstand, Sanierung belasteter Kugelfang) auf Grundstück Nr. 539, Bogeten, Gunzwil

Emmenegger Anton, Hinterfeld 1, 6025 Neudorf / Nachträgliches Baubewilligungsverfahren für Neubau Gartenhaus, Hot Tub, Autounterstand, Velounterstand und Windfang sowie Rückbau Scheunenbau auf Grundstück 599, Hinterfeld 1 und 2, Neudorf

Furrer André und Furrer-Merz Michèle, Lüscher 3, 6215 Schwarzenbach / Umbau Bauernhaus auf Grundstück Nr. 128, Lüscher 4, Schwarzenbach

Furrer Sandra und Patrick, Oezlige 35, 6215 Beromünster / Neubau Einfamilienhaus auf Grundstück Nr. 797, Chappelhof 14, Beromünster

Galliker Markus, Ohmeling 3, 6024 Hildisrieden / Sanierung Wohnhaus mit Einbau 2-Zimmerwohnung sowie Umbau Schweinescheune zu Pferdestall und Scheune zu Lager und Einstellraum, Ersatz Ölheizung durch Erdwärmesonde auf Grundstücke Nr. 368 und 1619, Sonneberg 1, Gunzwil

Garage Erni Neudorf AG, Luzernerstrasse 54, 6025 Neudorf / Sanierung Wohnhaus auf Grundstück Nr. 50, Luzernerstrasse 54, Neudorf

Gaudis AG, Industriestrasse 18, 6215 Beromünster / Nachträgliche Bewilligung für Bürocontainer und Kühlzelle in Zelt sowie Beschriftung Fassade und Beschilderung auf Grundstück Nr. 768, Industriestrasse 18, Beromünster

Lisebach Hansjörg, Winon 8, 6215 Beromünster / Überdachung Lauffhof (GVL-Nr. 9a) und Ersatzbau Kälberstall (GVL-Nr. 9e) auf Grundstück Nr. 1194, Winon 8, Gunzwil

Ottiger Armin, Linden 2, 6025 Neudorf / Erstellen 6. Hochsilo auf Grundstück Nr. 855, Linden 2, Neudorf

Scherer Stefan und Vanessa, Don Boscostrasse 22 / Umbau und Erweiterung Wohnhaus mit Neubau Garagen für Autos und Fahrräder sowie Unterstand, Ersatz Ölheizung durch Erdwärmeheizung und nachträgliches Baugesuch Gartenhäuschen auf Grundstück Nr. 495, Don Boscostrasse 15, Beromünster

Schule Beromünster, 6215 Beromünster / Materialraum für Spielgeräte beim Fahrradabstellplatz auf Grundstück Nr. 459, Grasweg 10, Gunzwil

Staat Luzern, Dienststellen Umwelt und Energie (uwe), Libellenrain 15, 6004 Luzern, Messstelle für Mikroverunreinigung NAWA an der Wyna auf Grundstück Nr. 162, Bachheim, Beromünster

Stocker Beat und Barbara, Chäsimmatt 3, 6215 Schwarzenbach / Neubau Einfamilienhaus mit Velo- und Geräteraum auf Grundstück Nr. 798, Chappelhof 12, Beromünster

Stocker Martin und Katrin, Sonnhalde 6, 6215 Beromünster / Ausbau Dachgeschoss mit Erhöhung Dachstock auf Grundstück Nr. 317, Sonnhalde 6, Beromünster

Stoop Eisenmann Alex und Eisenmann Mara, Schulhausstrasse 10, 6025 Neudorf / Neuanstrich Fassade Wohnhaus und Garage auf Grundstück Nr. 750, Schulhausstrasse 10, Neudorf



Mütter- und Väterberatung

Die nächsten Mütter- und Väterberatungen finden wie folgt statt:

Beromünster, im Pfarreiheim St. Stephan:
Freitag, 3. Dezember 2021
Freitag, 7. Januar 2022

Neudorf, im Pfadiheim:
Dienstag, 14. Dezember 2021
Dienstag, 18. Januar 2022

Die Beratungstage und Hausbesuche finden unter Einhaltung der nötigen Sicherheitsmassnahmen statt. Bitte melden Sie sich spätestens am Vortag telefonisch an:

Bernadette Blättler
Mütter- und Väterberatung
Dorfstrasse 12
6222 Gunzwil
Telefon 041 930 03 17

Schweizer Armee Wir üben im Raum Neudorf

26. November 2021, zwischen 00.00 – 07.00 Uhr.
Für Lärmemissionen und allfällige Verkehrsbehinderungen bitten wir Sie um Geduld und danken für Ihr Verständnis. Auskünfte erhalten Sie über das Kommando Ausbildungszentrum Spezialkräfte, Telefon 058 461 85 11

AZSK, Caserma 6810 Isone
www.armee.ch/ksk

Agenda 2022 des Gemeinderates

Gemeindeversammlungen

Dienstag, 7. Juni 2022, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Beromünster

Mittwoch, 28. September 2022, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Beromünster

Donnerstag, 1. Dezember 2022, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Beromünster

«Beromünster aktuell»
(Gemeindeinformationen als integrierte Beilage im «Anzeiger Michelsamt»)

Donnerstag, 13. Januar 2022
Donnerstag, 24. März 2022
Donnerstag, 19. Mai 2022
Donnerstag, 18. August 2022
Donnerstag, 15. September 2022
Donnerstag, 24. November 2022

Andere Anlässe/Termine

Treffen mit Institutionen
Donnerstag, 24. März 2022

Seniorenausflug
Mittwoch, 4. Mai und
Donnerstag, 5. Mai 2022

1.-August-Feier
Montag, 1. August 2022,
10.30 Uhr
Lindenhalle Gunzwil

Vereinspräsidentenkonferenz
Montag, 17. Oktober 2022

Neuzuzügerfeier
Freitag, 4. November 2022

Volljährigkeitsfeier (Jahrgang 2004)
Freitag, 18. November 2022

Die Impf-Offensive geht weiter!

Unsere Angebote im Kanton Luzern

Impfschiff
Nächste Welle brechen!
Am Lindenberg 5 Stein
Europaplatz Luzern
(Nähe KKL)

Impfen auf Bestellung
Angebot für Vereine, Familien
oder Firmenteams – ob für
Personen, und wir kommen zu
Ihnen.

Spital
Jetzt im LUKS in Luzern,
Sursee oder Weissen implen
lassen!

Erste Impfung Zweite Impfung Booster-Impfung

Impfdruck
Unser Impfdruckwagen hilft auch
in Ihrer Nähe!

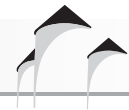
Kantonale Impfzentren
Warten Sie für Sie offen: Unsere
Impfzentren in Luzern, Wilkau
und Hochdorf.

**Luzerner Hausärzte
& Apotheken**
Impfen direkt beim Hausarzt oder
der Apotheke Ihres Vertrauens!
Liste der Standorte auf der
Webseite.

Dezentrales Impfen
Die Impfgemeinschaft für
Spontans! In verschiedenen
Standorten.

Eine Übersicht über all unsere Impfangebote finden Sie auf:
www.lu.ch/covid_impfung

«Bleib Sie gesund!» **Gesundheits- und Sozialdepartement** gsd.lu.ch



Veranstaltungen in Beromünster

Auszug aus dem Veranstaltungskalender www.agenda-lu.ch
(25. November 2021 – 13. Januar 2022)

Helfer-Weihnachtapéro in Schwarzenbach

Sparte: Treffen
Datum: 26. November 2021
Ort: Beromünster, Schwarzenbach
Zeit: 17.00 – 18.00 Uhr
Veranstalter: ortsmarketing 5-sterne-region.ch
Nur mit vereinten Kräften und grossem Engagement ist es möglich, die Gemeinde Beromünster zum Strahlen zu bringen.

Adventskonzert MG Beromünster

Sparte: Konzert / Musik
Datum: 28. November 2021
Ort: Beromünster, Pfarrkirche St. Stephan
Zeit: 17.00 Uhr
Veranstalter: MG Beromünster
Stimmungsvoller Einstieg in die Adventszeit. Tauchen Sie mit der MG Beromünster in die Weihnachtszeit ein. Wir freuen uns auf Sie!

Ordentliche Gemeindeversammlung

Sparte: Versammlung
Datum: 1. Dezember 2021
Ort: Beromünster, Lindenareal Gunzwil
Zeit: 19.30 Uhr
Veranstalter: Gemeinde Beromünster

Weihnachts-Märt

Sparte: Kunst / Handwerk
Datum: 10. Dezember 2021
Ort: Beromünster, Fläche
Zeit: 16.00 – 21.00 Uhr
Veranstalter: Einkaufen z'Möischer
Der kleine aber feine Weihnachts-Märt im Fläcke organisiert von Einkaufen z'Möischer

Christmas in Concert

Sparte: Konzert / Musik
Datum: 12. Dezember 2021
Ort: Beromünster, Mehrzweckhalle
Zeit: 17.00 Uhr
Veranstalter: Primarschule Beromünster/Musikschule Michelsamt
Konzert des Schulchors der 5./6. Klasse der Primarschule Beromünster, Begleitband, Leitung: Marcel Flury, Martina Buob, Nadja Willi, Susi und Markus Lang

Adventsweg

Sparte: Ausgang
Datum: 28. Nov. 2021 – 31. Dez. 2021
Ort: Beromünster, Start Stift
Zeit: frei zugänglich
Veranstalter: ortsmarketing 5-sterne-region.ch
Ein Weg – Zwei Geschichten

Prost Gewohnheiten!

Am Freitag einen Apéro zum Wochenabschluss, am Samstag Rotwein zum feinen Znacht – und am Sonntag? Da wollte die Autorin bewusst auf Alkohol verzichten. Ob es ihr gelang, trotz Besuch des FCL-Matches? Eines vorneweg: Mit Gewohnheiten zu brechen ist nicht leicht. Aber es lohnt sich.

Weihnachtsapéros, Familienfeste, Neujahressen: An diesen Anlässen konsumieren die meisten Alkohol. Wer keinen Alkohol trinkt, fällt auf. Weshalb gehört Alkohol bei diesen Anlässen dazu? Weil er schmeckt? Für eine ausgelassene Stimmung? Weil es schon immer so war?

Ich trinke an diesen Anlässen (fast) immer Alkohol. Manchmal nehme mich mir vor, darauf zu verzichten. Das fällt sehr schwer, weil ich es mir gewohnt bin und viele Leute um mich herum auch trinken. Gelingt mir der Vorsatz nicht, bin ich enttäuscht und frage mich: Ist das noch Gewohnheit oder bin ich schon abhängig? So auch beim letzten FCL-Match, als ich mir nach zwei «Alkohol-Tagen» vorgenommen hatte, auf einen «Hattrick» zu verzichten. Als mein lieber Bruder zur Feier des 1:0 Bier besorgte und mir ebenfalls einen Becher in

die Hand drückte, konnte ich nicht widerstehen – zu gross war die Macht der Gewohnheit. Die Flinte ins Korn werfe ich deshalb nicht. Und die nächste Gelegenheit für eine Trinkpause bietet sich schon bald. Im Rahmen des «Dry January» gönnen sich Millionen von Menschen auf der ganzen Welt ab Neujahr einen Monat ohne Alkohol. 7 von 10 Personen, die mitmachen, fühlen sich gesünder und haben mehr Energie. Mehr als die Hälfte verlieren Gewicht oder haben eine feinere Haut. Praktisch alle sparen Geld. Und auch langfristig zahlt es sich aus: Ganze 72 Prozent konsumieren auch nach sechs Monaten weniger Alkohol.

Sind Sie dabei? Auf die Gesundheit!

Weitere Infos zum «Dry January» und zu unseren Angeboten rund ums Thema finden Sie unter www.akzent-luzern.ch/alkohol

Für kostenlose Beratungen rund ums Thema Sucht, nehmen Sie Kontakt mit dem Zentrum für Soziales auf: www.zenso.ch/suchtberatung/

Nicole Tobler,
Fachmitarbeiterin Prävention
Akzent Prävention u. Suchttherapie

Bereich Kinder und Jugend Beromünster (BKJ)

Bedürfnisanalyse der Jugend ist ausgewertet

Von Mai bis September 2021 wurde eine Bedürfnisanalyse bei den Jugendlichen aus der Gemeinde Beromünster durchgeführt. Die Auswertung ist nun abgeschlossen und die Ergebnisse liegen vor.

Von Mai bis September 2021 hatten alle Jugendlichen aus der Gemeinde Beromünster die Gelegenheit, an einer Bedürfnisanalyse teilzunehmen. Dies geschah im Rahmen einer Online-Befragung (Mai–Juni) und eines «Jugend-Events» (September). Am «Jugend-Event» diskutierte der Projektleiter Michael Küng (Mitarbeiter Jugendanimation) mit den Jugendlichen die Resultate der Online-Umfrage. Die Teilnehmenden hatten nochmals die Möglichkeit, Ideen einzubringen, wie sie die Gemeinde Beromünster noch jugendfreundlicher gestalten würden. Am Event wurden auch die Gewinner:innen des Wettbewerbs gezogen. Unter allen Teilnehmenden der Online-Umfrage wurden drei Gutscheine à Fr. 100.– von «Einkaufen z'Möischer» verlost (siehe Foto). An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Detaillisten-Geschäfte, welche einen Teil der Gutscheine gesponsert haben.

Nun zu den Ergebnissen der Analyse: Die Jugendlichen wurden bei der Online-Umfrage über die Jugendfreundlichkeit von ausgewählten Bereichen, Orten und Anlässen in der Gemeinde Beromünster befragt. Daraus konnten die Hauptbedürfnisse der Zielgruppe abgeleitet werden. Diese wurden in 14 Handlungsfeldern zusammengefasst. Drei dieser Handlungsfelder sind: Förderung öffentlicher Sportanlagen zugunsten von Kindern und Jugendlichen, Schaffung von kostenlosen Räumen für die selbst-

Pro Senectute Kanton Luzern

Freiwillig tätig sein – administrative Unterstützung für ältere Menschen

Pro Senectute Kanton Luzern sucht (baldige) Pensionierte, die gerne ältere Menschen bei administrativen Aufgaben unterstützen. Als Freiwillige können diese mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten wertvolle Entlastung leisten.

Immer mehr Menschen im AHV-Alter benötigen Hilfe beim Erledigen ihrer administrativen oder finanziellen Arbeiten. Der Bereich Treuhand+Steuern von Pro Senectute Kanton Luzern bietet Unterstützung und erledigt den Zahlungsverkehr, übernimmt die Korrespondenz mit Versicherungen, stellt Rückerstattungsanträge an die Krankenkasse oder hilft beim Ausfüllen der Steuererklärung.

Erfahrung und Wissen sinnvoll einsetzen

Als Non-Profit-Organisation arbeitet Pro Senectute in diesem Bereich mit Freiwilligen, welche ihre beruflichen und kaufmännischen Erfahrungen

Freiwillig engagieren – Infoveranstaltungen

Mittwoch, 1. Dezember 2021, 17 bis ca. 19 Uhr, Pro Senectute, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern

Donnerstag, 2. Dezember 2021, 17 bis ca. 19 Uhr, Pro Senectute, Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau

Anmeldung unter lu.prosenectute.ch/Freiwilligenarbeit oder 041 226 19 73 oder treuhand@lu.prosenectute.ch



Michael Küng von der Jugendanimation (links) und Carmen Beeli vom Gemeinderat (rechts) überreichten die Wettbewerbspreise den drei glücklichen Gewinner:innen (mitte): Leonie Bucher, Dario Felix und Noemi Lampart.

dige Nutzung und die Gründung eines Jugendcafés für über 16-Jährige. Insgesamt vier Projektteams bestehend aus total 12 Jugendlichen haben sich zum Ziel gesetzt, die Umsetzung dieser Handlungsfelder anzugehen, dabei werden sie von der Jugendanimation Beromünster begleitet.

In punkto Jugendfreundlichkeit brachte die Online-Umfrage hervor, dass der Ortsteil Beromünster, die Badi Bachheim, die Kilbi Beromünster und die BKJ Jugendanimation als besonders jugendfreundlich wahrgenommen werden. Die tiefsten Werte erreichten die Museen in Beromünster, der öffentliche Verkehr mit dem Angebot «Nachtstern» sowie der Ortsteil Schwarzenbach. Die Umfrage zeigte ausserdem, dass sich die Jugendlichen mehr Mitsprache in der Gemeinde wünschen – über 75 Prozent sprechen sich dafür aus. Bei der

gewünschten Form der Mitsprache erreichte die «Partizipation via Online-Plattformen» die höchsten Werte. Nicht überraschend, aber trotzdem interessant, ist die hohe Beteiligung in den lokalen Vereinen: 60–70 Prozent der Jugendlichen gab an, dass sie Mitglied in mindestens einem Verein sind. Mit zunehmendem Alter wird diese Zahl jedoch kleiner. Dies zeigt, dass die Vereine eine äusserst wichtige Funktion in der verbandlichen Jugendarbeit innerhalb der Gemeinde einnehmen. Dies gilt es wertzuschätzen und Sorge zu tragen.

Die detaillierten Ergebnisse der Umfrage können ab sofort im Ergebnisbericht eingesehen werden. Auf der Website www.bkj-beromuenster.ch unter der Rubrik «Projekte» beim Thema «Bedürfnisanalyse mit Jugend-Event» ist der entsprechende Link zu finden.



Pro Senectute bietet auch Finanzberatung an. (Bild: Pro Senectute)

nach ihrer Pensionierung sinnvoll einsetzen möchten. Wer seine eigenen administrativen Aufgaben mit Freude erledigt, EDV Kenntnisse mitbringt und gerne Neues lernt, bringt gute Voraussetzungen für diese spannende Tätigkeit mit. Zudem ist Einfühlungsvermögen im Umgang mit älteren Menschen gefragt. Der Umfang des Engagements kann selbst gewählt werden. Nebst angemessener Spesenentschädigung ist der Lohn für diese sinnstiftende Beschäftigung: viel Dankbarkeit seitens der Seniorinnen und Senioren.

Infoveranstaltung zum freiwilligen Engagement

An zwei Infoveranstaltungen gibt Pro

Senectute Kanton Luzern Einblick in die Zusammenarbeit, zeigt die Schulung und Weiterbildungen seitens der Non-Profit-Organisation auf, und eine freiwillig tätige Person erzählt über ihre Arbeit. «Wir möchten die Hemmschwelle abbauen und transparent über die Aufgaben informieren», erklärt Andrea Ramseier, Bereichsleiterin Treuhand+Steuern. An der Infoveranstaltung wird aber auch aufgezeigt, dass die Freiwilligen nie auf sich alleine gestellt sind und im Falle von Unklarheiten oder speziellen Herausforderungen Mitarbeiter:innen von Pro Senectute an ihrer Seite haben. Engagierte Freiwillige aus dem ganzen Kanton können sich bei Pro Senectute melden.

Da dank Gönnern.

Ohne Gönner keine Rega.

Gönner werden: rega.ch/goenner

Ortsmarketing Beromünster

Zweite Erlebnismacht in der 5-sterne-region.ch: Der Countdown läuft



Die Vorfreude ist dem Projektteam ins Gesicht geschrieben. Am 13. Mai 2022 ist in der Region eine weitere Erlebnismacht geplant. (Bild: zvg)

Nach der ersten Auflage im Herbst 2019 sind jetzt die Vorbereitungen für die zweite Erlebnismacht in der 5-sterne-region.ch angelaufen. An verschiedenen Standorten werden interessante Einblicke gewährt.

(Eins.) Einmal mehr bietet sich am 13. Mai 2022 die Möglichkeit, die Vielfalt der 5-sterne-region.ch näher kennen zu lernen und an verschiedenen Orten hinter die Kulissen zu schauen. Die Startsituation für die zweite Erlebnismacht fand am 19. Oktober statt. Das reichhaltige und abwechslungsreiche Programm steht bereits. Geplant sind fünf Stationen, welche zwischen 15.30 Uhr und 22 Uhr individuell und in beliebiger Reihenfolge besucht werden können: Dolder Haus – die spezielle Samm-

lung im ehemaligen Arzthaus; Betriebsbesuch bei Brita, Wasserfilter und Wasserspender; Energieproduktion beim Landwirtschaftsbetrieb Hawisa mit Grünabfallrecycling; Besuch der Wallfahrtskapelle Gormund; Besuch des Traktoren- und Heimatmuseums, Pius Stocker.

Raum für Begegnungen

Der Transfer von einer Station zur anderen ist bestens organisiert. Im Einsatz stehen rund 30 private Oldtimerfahrzeuge, die für einen zuverlässigen Taxi-Betrieb sorgen. Selbstverständlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. An allen Stationen werden einfache Verpflegungsmöglichkeiten angeboten. Der Anlass eignet sich ebenfalls hervorragend für Gruppen, Firmen und Familien. Inte-

ressante Einblicke, spannende Kurzführungen, Raum für Begegnungen: Das OK unter der Federführung des Vereins Ortsmarketing 5-sterne-region.ch freut sich schon jetzt auf einen tollen Anlass mit reger Beteiligung. Es werden rechtzeitig Flyer mit näheren Angaben in alle Haushaltungen der Region verteilt. Tragen Sie sich diesen Anlass schon heute in Ihrer Agenda ein: Zweite Erlebnismacht in der 5-Sterne-Region: Freitag, 13. Mai 2022, 15.30 Uhr bis 22 Uhr.

Aktuelle Informationen finden Interessierte auf der Website www.5-sterne-region.ch oder kontaktieren Sie die Geschäftsstellenleiterin, Rebekka Schüpfer: 041 930 11 11, info@5-sterne-region.ch für weitere Auskünfte.

Projekt Bikerlenkung Neudorf

Der lange Weg zum legalen Bike-Trail

Es soll ein Vorzeigeprojekt werden mit überregionaler Ausstrahlung: In Beromünster will der Kanton Luzern in einem Pilotprojekt einen ersten legalen Bike-Trail im Luzerner Wald lancieren. Der Weg dahin ist steiniger als gedacht.

Sandro Portmann

Dass ein Bike-Trail nicht nur geradeaus führt und es zahlreiche Hindernisse zu überwinden gilt, ist Sinnbild für das kantonale Pilotprojekt der Bikerlenkung Beromünster. Es ist ein holpriger Weg, bis der rund 5000 Meter lange Bike-Trail im Sommer 2022 eröffnen kann. Die Herausforderung besteht vor allem darin, den verschiedenen Bedürfnissen gerecht zu werden, die der Wald heute abdeckt. Damit Biker, Jäger, Spaziergänger, Waldeigentümer aber auch die Tierwelt sich im Wald weiterhin wohl fühlen, braucht es einen Konsens – und es liegt in der Natur der Sache, dass dies bei so vielen Playern kein einfaches Unterfangen ist. «Es ist sehr herausfordernd und braucht enorm viel Durchhaltewillen und Geduld», erzählt Projektleiter Roman Schuler. Nach schwierigen Diskussionen zeichne sich nun aber eine Lösung ab. Noch bis Ende November liegt das Bike-Trail-Konzept bei der Jagdgesellschaft Neudorf und den Umweltorganisationen zur Stellungnahme. «Ich erwarte eine positive Antwort. Sie darf kritisch sein, aber wir wollen eine unterstützende Antwort beider Akteure», sagt Roman Schuler. Den Segen braucht das Projekt auch von 15 Waldeigentümern. Diese erhalten im Gegenzug eine einmalige Entschädigung. Hier ist die Ei-

nigkeit aber grösser. «Die Mehrheit der Verträge ist unterzeichnet», erzählt Roman Schuler. Noch diesen Winter sollen die Unterlagen bei der Gemeinde für eine Baubewilligung eingereicht werden. Gibt diese grünes Licht, wird der Trail im Frühling gebaut und im Sommer 2022 eröffnet. Im Projektteam gab es einen persönlichen Wechsel: Neu ist Jörg Zeder zweiter Biker-Vertreter und übernimmt die Rolle von Werner Amrein. Beat Burren, Franz Zimmermann, Hans-Peter Arnold, Rebekka Schüpfer, Roland Bucher und Werner Hüslerrunden das Team ab.

Keine Infrastruktur

Die Schweiz fährt Velo. Laut einer Statistik des Branchenverbands Velosuisse verzeichnete die Branche im Coronajahr 2020 das erfolgreichste Jahr überhaupt: Über eine halbe Million neue Fahrräder gingen über den Ladentisch. Besonders beliebt ist der Drahtesel auch im Michelsamt. Wie gross dabei der Stellenwert des Mountainbikes ist, zeigt eine Studie des Bundesamts für Sport eindrücklich. Demnach hat heute das Mountainbike den Fussball in der Beliebtheitsskala abgelöst. 7,9 Prozent gaben 2020 an, regelmässig zu biken, Tendenz steigend. Beim Fussball waren es lediglich 7,7 Prozent. Nur: Im ganzen Kanton Luzern gibt es kaum legale Bike-Trails. Lediglich im Giegelwald in der Stadt Luzern sowie in der Marbachegg gibt es diese Möglichkeit. Heute gilt: Abseits von befestigten Wegen ist das Biken illegal – was allerdings nicht bedeutet, dass es keine Biker hat. Im Gegenteil. Entsprechend den Zahlen der Erhebung «Sport Schweiz 2020» geht das Pro-



Arbeiten gemeinsam am Bike-Trail: vorne, von links Petra Liechti, Jasmin Egger Achermann, hinten, von links: Stephan Herzog, Matthias Amrein, Jörg Zeder und Roman Schuler. (Bild: zvg)

jektteam davon aus, dass es in Beromünster und den Nachbargemeinden rund 3000 potenzielle Biker gibt, die ihrer Leidenschaft frönen. «Ihnen fehlt aber eine legale Infrastruktur», kritisiert Roman Schuler, der selber gerne mit dem Bike unterwegs ist. Beim Kanton ist das Problem erkannt und er unterstützt die Koordination und Förderung legaler Bike-Trails. Bereits 2017 fand ein erster offizieller Austausch mit Vertretern der Gemeinde, der lokalen Jagdgesellschaft, dem kantonalen Amt für Land und Wald (lawa) und Waldeigentümern statt. Seit Mai 2020 wird im Gebiet Neudorf Linde an der Umsetzung eines Pilot-Trails gearbeitet. Der geplante Singletrail führt durch den Linde-, Herlisberger- und Chüewald. Als «Singletrail» wird ein schmaler Pfad bezeichnet, auf dem Mountain-

Schwarzenbach

Nur mit vereinten Kräften...

Die jährliche Weihnachtsdekoration in der Gemeinde Beromünster ist ein Gemeinschaftswerk – sehr zur Freude des Vereins Ortsmarketing 5-Sterne-Region. Ein herzliches Dankeschön an alle, die in irgendeiner Form einen Beitrag dazu leisten. Nur mit vereinten Kräften und grossem Engagement ist es möglich, die Dekorationen zu montieren und vorweihnächtlichen Lichterglanz in alle Ortsteile zu bringen. Die Mitwirkenden: Gewerbeverein, Gemeinde, Ortsmarketing – und viele ehrenamtliche Helfer:innen aus Beromünster, Schwarzenbach, Gunzwil und Neudorf. Geniessen Sie mit uns eine gemütliche Apéro-Runde bei feinem Glühwein und Lebkuchen: Freitag, 26. November, 17 Uhr bis 18 Uhr beim festlich geschmückten Weihnachtsbaum in Schwarzenbach. Noch einmal vielen Dank für Ihr Mitwirken!



Der Weihnachtsbaum erstrahlt.

Neudorf/Triengen

Jahreskonzert zu «Folk Songs»

Unter dem Titel «Folk Songs» laden das Blasorchesters MG Neudorf und die Feldmusik Triengen zum gemeinsamen Konzert ein.

(Eins.) Musik verbindet und bringt Menschen zusammen, so auch für das gemeinsame Konzertprojekt des Blasorchesters MG Neudorf und der Feldmusik Triengen. Die Zusammenarbeit bietet allen Mitgliedern nach der längeren Probepause ein einmaliges musikalisches Erlebnis beim Mitwirken in einer grossen Blasorchestertournee. Unter der Leitung von Marius Brunner laden die beiden Vereine am Sonntag, 5. Dezember, um 15 Uhr in der Pfarrkirche Neudorf und am Dienstag, 7. Dezember, um 20 Uhr im Forum Triengen zum gemein-

samen Konzert ein. Die Musikant:innen haben verschiedene «Folk Songs» einstudiert. In den Konzertstücken werden traditionelle Melodien und Texte verschiedenen Ursprungs neu arrangiert oder stilistisch nachgeahmt. Lassen Sie sich vom Projektorchester Triengen-Neudorf in nahe und ferne Kulturkreise entführen! Der Eintritt ist frei (Türkollekte). Es gelten die Zertifikatspflicht. Im Anschluss an das Konzert in der Pfarrkirche Neudorf sind alle zu Lebkuchen und Glühwein eingeladen. In Triengen gibt es nach dem Konzert eine Festwirtschaft im Forum.

Weiterführende Informationen unter: www.bomg-neudorf.ch oder www.feldmusik-triengen.ch

ken werden die Kosten des Trails geschätzt. Davon sollen je die Hälfte durch die öffentliche Hand und via Sponsoring reinkommen. Bereits hätten verschiedene Player, so etwa die Sportförderung Luzern oder die Gemeinde Beromünster Beiträge in Aussicht gestellt. Liegt die Baubewilligung vor, übernimmt die Trägerschaft «Mountainbike Michelsamt» den Bau und die spätere Bewirtschaftung des Trails. «Wir sind froh, sehr gute Leute gefunden zu haben und freuen uns schon jetzt über die gute Zusammenarbeit», sagt Projektleiter Roman Schuler. Das Co-Präsidium teilen sich Stephan Herzog und Matthias Amrein. Die weiteren Aufgaben im Team teilen sich Jasmin Egger Achermann, Petra Liechti und Jörg Zeder. «Im Sommer 2022 wollen wir die Eröffnung des Trails feiern», so Roman Schuler.

Helfer und Sponsoren gesucht

Du liebst es, mit dem Mountainbike unterwegs zu sein? Mach mit! Die Trägerschaft sucht Helfer für die Bike-Trails im Michelsamt. Bist du dabei? Für weitere Infos melde dich bei: Jörg Zeder, Kirchmatte 2, 6025 Neudorf, 078 707 06 11, jorgzeder@hotmail.com Mehr zum Projekt «Bikerlenkung Beromünster»: www.5-sterne-region.ch/news

Trail-Bau und Bewirtschaftung sind mit Kosten verbunden. Bald starten wir das Sponsoring. Bist du bereit einen finanziellen Beitrag zu leisten? Dann melde dich bei: www.5-sterne-region.ch/kontakt

Sponsoren gesucht

Gleichzeitig mit dem Einreichen der Baubewilligung diesen Winter beginnt das Projektteam mit der Sponsorsuche. Auf rund 150000 Fran-